

Evonik schließt Standorte in Hamburg und Bitterfeld

Frankfurt am Main. Der Spezialchemiekonzern Evonik will zwei seiner Standorte in Deutschland schließen. Die Niederlassungen in Bitterfeld und Hamburg würden im kommenden Jahr zugemacht, teilte der Konzern am Freitag mit. Die dort betriebenen Geschäfte sollten an größeren Standorten konzentriert werden. In Hamburg arbeiteten derzeit 50 Personen im Bereich Kosmetik- und Pflegeprodukte, in Bitterfeld produzierten 40 Menschen Chlorsilane. Für die Beschäftigten würden in den kommenden Monaten in enger Abstimmung mit den Belegschaftsvertretern möglichst »sozialverträgliche« Lösungen erarbeitet. Produktions-, Verwaltungs- und Laborstrukturen seien in einigen Bereichen zu stark fragmentiert, sagte Claus Rettig, Interims-Vorstandsvorsitzender von Evonik. Das führe »zu unnötig hohen Kosten und schwächt unsere Wettbewerbsfähigkeit«. (Reuters/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/530166.schließungswelle-evonik-schließt-standorte-in-hamburg-und-bitterfeld.html>